

**Produktname: LIMK-2 Kaninchen-polyklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: APRab13315**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:20000-1:40000
<b>Molekulargewicht</b>	72kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	LIMK2
<b>Alternative Namen</b>	LIMK2; LIM domain kinase 2; LIMK-2
<b>Gen-ID</b>	3985.0
<b>SwissProt ID</b>	P53671
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem LIMK2, hergestellt. Aminosäurebereich: 249–298

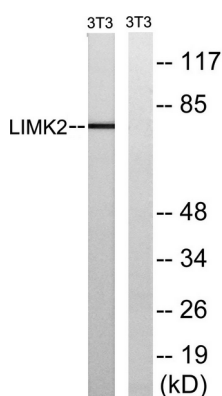
**Hintergrund**

Es sind etwa 40 eukaryotische LIM-Proteine bekannt, die nach ihren LIM-Domänen benannt sind. LIM-Domänen sind hochkonservierte, cysteinreiche Strukturen mit zwei Zinkfingern. Während Zinkfinger üblicherweise durch Bindung an DNA oder RNA wirken, vermittelt das LIM-Motiv wahrscheinlich Protein-Protein-Interaktionen. LIM-Kinase-1 und LIM-Kinase-2 gehören zu einer kleinen Unterfamilie mit einer einzigartigen Kombination aus zwei N-terminalen LIM-Motiven und einer C-terminalen Proteinkinasedomäne. Das von diesem Gen kodierte Protein wird durch ROCK, einen nachgeschalteten Effektor von Rho, phosphoryliert und aktiviert. Das kodierte Protein wiederum phosphoryliert Cofilin und hemmt dadurch dessen Aktin-depolymerisierende Aktivität. Man geht davon aus, dass dieser Signalweg zur Rho-induzierten Reorganisation des Aktin-Zytoskeletts beiträgt. Für dieses Gen wurden mindestens drei Transkriptvarianten gefunden, die für verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], katalytische Aktivität: ATP + ein Protein = ADP + ein Phosphoprotein., Funktion: Zeigt in vitro eine Serin/Threonin-spezifische Phosphorylierung von basischem Myelinprotein und Histon (MBP)., PTM: Phosphoryliert an Serin- und/oder Threoninresten durch ROCK1., Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. TKL Ser/Thr Proteinkinase-Familie. Ähnlichkeit: Enthält 1 PDZ (DHR)-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält 1 Proteinkinase-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält 2 LIM-Zinkbindungsdomänen. Subzelluläre Lokalisation: Isoform LIMK2a ist im Zytoplasma und Zellkern verteilt. Subzelluläre Lokalisation: Isoform LIMK2b kommt hauptsächlich im Zytoplasma vor und wird kaum in den Zellkern transloziert. Untereinheit: Bindet ROCK1 und LKAP. Interagiert mit PARD3. Interagiert mit NISCH. Gewebespezifität: Höchste Expression in der Plazenta; mittlere Expression in Leber, Lunge, Niere und Pankreas. LIMK2a ist in Leber, Dickdarm, Magen und Milz häufiger als LIMK2b, während in Gehirn, Niere und Plazenta LIMK2b die dominante Form ist. In der Lunge von Erwachsenen werden sowohl LIMK2a als auch LIMK2b in nahezu gleichem Maße beobachtet.

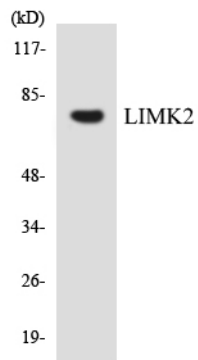
## Forschungsbereich

Axonführung; Fc gamma R-vermittelte Phagozytose; Reguliert Aktin und Zytoskelett;

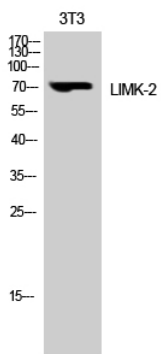
## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus NIH/3T3-Zellen, die 30 Minuten lang mit 125 ng/ml PMA behandelt wurden, unter Verwendung des LIMK2-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus RAW264.7-Zellen unter Verwendung des LIMK2-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse von 3T3-Zellen mit dem polyklonalen Antikörper LIMK-2